FRIEDENSBURG-OBERSCHULE
Schulleiter

Goethestr. 8-9
10623 Berlin
www.fosbe.de

25. Januar 2022

Aktuelle Informationen vom 25.01.2022

Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern,

nach zwei Tagen schon wieder ein Newsletter. Diesmal hängt es aber nicht mit den Infektionszahlen zusammen, sondern es liegt an der äußerst kurzfristigen Kommunikation von Änderungen im Schulbetrieb durch die Politik. Heute geht es (fast) nur um die Aussetzung der Präsenzpflicht.

Schreiben der Senatsverwaltung vom 24.01.2022 zum Aussetzen der Präsenzpflicht

Eltern bzw. volljährige Schüler:innen können seit heute vorerst bis zum 28.02.2022 selbst über die Teilnahme am Präsenzunterricht entscheiden. Die Eltern bzw. volljährigen Schüler:innen müssen die Schule darüber vorab informieren. Dieses Anschreiben erfolgt an unserer Schule bitte direkt an mich. Das Schreiben muss den Zeitraum der Abmeldung und – wenn möglich – eine Begründung enthalten. Wird dieser Weg nicht eingehalten gelten entsprechende Fehlzeiten als unentschuldigt.

Es ist nicht möglich, Schüler:innen für einzelne Stunden, Tage oder Fächer abzumelden. Entsprechende Fehlzeiten sind ebenfalls unentschuldigt. An Klausuren und Prüfungen muss in Präsenz teilgenommen werden. Eine ähnliche Regelung wird es wohl auch für Leistungsüberprüfungen in der Mittelstufe geben. Ob und in welcher Form das Aussetzen der Präsenzpflicht als entschuldigte Fehlzeit gewertet wird, ist noch unklar.

Ein Anspruch auf Distanzunterricht besteht nicht. Aufgrund der angespannten Personallage (Infektionen von Lehrkräften oder deren Familienmitgliedern, kein Kita-Besuch der Kinder möglich, ...) ist dies auch nicht möglich. Wir werden weiterhin z.B. den Schüler:innen, die sich in eine Quarantäne befinden, die Materialien aus dem Unterricht über itslearning bereitstellen. Dies funktioniert meistens auch für einen (Quarantäne-)Zeitraum von einer Woche. Das Lernen über mehrere Wochen zu Hause ohne zusätzlichen Online-Unterricht funktioniert größtenteils nicht. Ein Streaming aus dem Klassenraum ist auch kein adäquater Ersatz. Dabei gibt es weiterhin technische Einschränkungen und die Teilnahme daran ist wohl bestenfalls, als sporadisch zu bezeichnen.

Der Senat wird am 01.02.2022 entscheiden, ob diese Regelung Bestand hat. Es wäre also auch möglich, dass die Präsenzpflicht bereits nach den Ferien wieder gilt.

Leider stimmt der Text der Presserklärung in einigen Punkten nicht mit dem Schreiben an die Schulen überein. Für die Schulen sind aber nicht die Presseerklärungen maßgeblich. Das Schreiben selbst finden Sie natürlich im Anhang.

Einige persönliche Gedanken zur Präsenzpflicht

Das Aussetzen der Präsenzpflicht wurde gestern zu Beginn der Sitzung des Hygienebeirats öffentlich bekannt. Unter den anwesenden Expert:innen, die sich daraufhin zur Wort gemeldet haben, herrschte echtes Entsetzen und es wurde sehr emotional. Sonst ist dieser Beirat eher ein sehr rationales Gremium. Kinderärzte, Amtsärzte, Schulleiter (auch ich), der Landesschülerausschuss und der Landesschulbeirat stellten klar, dass diese politische Entscheidung, der in der Pandemie deutlich zu erkennenden Tatsache, dass Schüler:innen den Ort Schule für ihr emotionales und psychisches

Goethestr. 8-9
10623 Berlin
www.fosbe.de

Wohlbefinden dringend benötigen, klar widerspricht und keinesfalls vom Hygienebeirat mitgetragen wird. Der Standpunkt des Landeselternausschusses war erwartungsgemäß zwiespältig.

Bestimmt gibt es Familien, die ihr Kind in der Form unterstützen können, dass es selbständig zu Hause weiterlernen kann. Die Aussetzung der Präsenzpflicht wird aber zumeist von Familien genutzt, die diese Unterstützung nicht geben können. Diese Erfahrung haben wir bereits gemacht.

In den Zeiten ohne Präsenzpflicht im vorletzten und letzten Schuljahr gab es noch keine Impfmöglichkeiten für Jugendliche. Eine Infektion (ohne ausreichende vorhergehende Immunisierung) kann man in der „Omikronwelle“ kurz- und mittelfristig relativ sicher nur verhindern, wenn das Kind praktisch das eigene Zimmer nicht verlassen darf. Ich brauche nicht zu erklären, zu welchen Schädigungen dies führt.

Daher mein klares Eintreten für eine schnellstmögliche Wiedereinführung der Präsenzpflicht.

Virtuelle Tage der offenen Tür fast abgeschlossen

Insgesamt gab es sieben Termine für jeweils 20 Familien für Führungen durch unsere Schule in „Präsenz“. Wir hatten zuerst nur fünf Termine geplant und haben aufgrund der hohen Nachfrage noch zwei zusätzliche eingerichtet. Alle Termine waren ausgebucht. Vielen Dank an die Schüler:innen, die die Führungen wirklich eindrucksvoll durchgeführt haben, und an Frau Fotopoulos und Herrn Edroso!

Zusätzlich führen wir sechs Info-Abende für jeweils 30 Familien als Videokonferenz durch. Ein letzter steht noch am Dienstag nach den Ferien aus. Vielen Dank an mich!

Zu diesen Angeboten haben wir äußerst positive Rückmeldungen erhalten. 106 Termine für Beratungsgespräche im Anmeldezeitraum wurden bereits gebucht.

No se puede hacer nada para cambiar lo que ya pasó, pero sí se puede hacer mucho para cambiar lo que viene.

Sven Zimmerschied